

# Mobile Dinge, Menschen und Ideen

Abschlussstagung des Forschungsprojekts „Mobile Dinge, Menschen und Ideen. Eine bewegte Geschichte Niederösterreichs“

## Mittwoch, 3. – Freitag, 5. November 2021

3. – 4. 11. 2021: FH St. Pölten, Campus-Platz 1, Mittlerer Festsaal, Eingang Gebäude B  
*Eintritt entsprechend der geltenden gesetzlichen COVID-Maßnahmen, Einlass ab 9.15*

3. 11. 2021 – 18.30: Haus der Geschichte im Museum NÖ, Kulturbezirk 5

5. 11. 2021 – 8.30-18.30: MAMUZ Schloss Asparn/Zaya und Museumsdorf Niedersulz

**Verpflichtende Anmeldung:** [office@injoest.ac.at](mailto:office@injoest.ac.at)

## PROGRAMM

### Mittwoch, 3. 11. 2021

10.00-10.30

*Grußworte*

Hermann DIKOWITSCH (Leiter der Abteilung Kunst und Kultur des Landes NÖ)

Hannes RAFFASEDER (Geschäftsführung FH St- Pölten | Chief Research and Innovation Officer)

Martha KEIL (Projektleitung)

10.30-11.15

*Keynote*

Klara LÖFFLER (Wien): *Ins Verhältnis gesetzt: Mobilitäten und Dinge*

11.15-11.45

Franz PIELER (Asparn/Zaya): *Erfindung der Sesshaftigkeit? Die „neue Mobilität“ in der Jungsteinzeit*

11.45-12.30

Daniela FEHLMANN, Julia LÄNGAUER (Krems): *Mobilität und Handel – eine bewegte Geschichte Niederösterreichs am Beispiel der linearbandkeramischen Zentralsiedlung von Asparn/Schletz*

Mittagspause 12.30-14.00

14.00-14.45

Christina ANTENHOFER (Salzburg): *Menschen, Objekte und Räume in Bewegung: Die Mobilität der Dinge am Beispiel spätmittelalterlicher Inventare*

14.45-15.30

Karin KÜHTREIBER, Thomas KÜHTREIBER, Regine PUCHINGER (Salzburg, Krems): *Woher, wohin und warum? Religiöse ‚Wearables‘ als materielle Zeugen frühneuzeitlicher Mobilität*

15.30-16.00 Pause

16.00-16.30

Annina FORSTER, Ulrike VITOVEC (St. Pölten): *Was real übrig blieb. Kleidungsbestände aus dem Wald- und Weinviertel in den Sammlungen von Museen*

16.30-17.15:

Reinhard BODNER (St. Pölten): *Mobilisiertes Wissen. Ein Trachtenfragebogen für den Atlas der Deutschen Volkskunde*

18.30

Round Table „*Mobilität sammeln?*“ (Haus der Geschichte im Museum NÖ)

Hanno LÖWY (Hohenems), Andreas LISKA-BIRK, Christian RAPP, Ulrike VITOVEC (St. Pölten), Regina WONISCH (Wien) – Moderation: Sandra SAM (Krems)

Anschließend: Get together

## Donnerstag, 4. 11. 2021

10.00-10.45

Felicita HEIMANN-JELINEK (Wien): *Das Ding an sich. Oder wie Objekte Erinnerung dynamisieren können*

10.45-11.30

Philipp METTAUER (St. Pölten): *Der verschwundene Steyr XX und Schneeschuhe in Palästina. „Arisierte“ Dinge und Dinge des Exils*

11.30-12.15

Merle BIEBER (St. Pölten): *„My Dirndl is over the ocean“: Die Bedeutung von Tracht für österreichische Jüdinnen und Juden nach der Shoah*

12.15-13.00

Elke-Vera KOTOWSKI (Berlin): *Berlin – Montevideo und ditigal retour. Formen der Transformation von jüdischem Kulturerbe*

Mittagspause 13.00-14.30

14.30-15.10

Dieter BACHER, Richard WALLENTSDORFER (Graz), Anne Unterwurzacher (St. Pölten): *„Sonntagswagen und Pflug“ – mitgebrachte und verlorene Dinge im Kontext der Zwangsmigration deutscher Minderheiten (1944-1946)*

15.10-16.00

Veronika REIDINGER, Barbara STEFAN (St. Pölten): *(Nicht) im Gepäck? Vom Flüchten und Ankommen rund um das Jahr 2015*

16.00-16.30 Pause

16.30-17.15 Friedemann YI-NEUMANN (Göttingen): *Dinge – Fluchtmigration – Museum. Zu Möglichkeiten und Dilemmata einer materiell-reflexiven Migrationsforschung*

17.15-18.00

Birgit JOHLER (Graz): *In Bewegung: Objekte und Sammlungen, Themen und Präsentationsweisen. Das neue Volkskundemuseum in Graz*

18.00-18.10

Martha KEIL (Wien/St. Pölten): *Verabschiedung*

EXKURSION

Verpflichtende Anmeldung: [office@injoest.ac.at](mailto:office@injoest.ac.at)

Freitag, 5. 11. 2021

8.30

Abfahrt Bahnhof St. Pölten (Rückseite)

10.00-12.00

MAMUZ Schloss Asparn/Zaya

12.15-13.30 Mittagessen im Gasthaus Niedersulz

14.00-15.30

Museumsdorf Niedersulz

15.30-16.00 Kaffeepause

16.00-17.00

Textildepot

Ca. 18.30

Ankunft Bahnhof St. Pölten

Kosten

€ 35,- (zu zahlen beim Tagungsbüro am 3./4. 11. 2021)

*Inkludiert Museumseintritte mit Führungen sowie die Busfahrt.*

*Mittagessen (Menü € 11,90) sowie die Kaffeepause sind selbst zu bezahlen.*